

Pressemitteilung

Nr. LL_07_2021 | 1. November 2021

Vorstellung des Arbeitsstands im Auenentwicklungskonzept

Infoabend am 10. November im Projekt Lebendige Luppe

Um die Elster-Luppe-Aue wieder an ihre Fließgewässer anzubinden und damit die Auenfunktionen gesamträumlich wiederherzustellen, sind eine Vielzahl an Maßnahmen notwendig, die vielerorts ineinandergreifen oder aufeinander aufbauen. Wie kann die Revitalisierung der großflächigen Elster-Luppe-Aue in der Großstadt umgesetzt werden? Dazu stellt Dr. Uwe Koenzen, dessen Planungsbüro gemeinsam mit dem Planungsbüro ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH für die Erarbeitung des Auenentwicklungskonzepts beauftragt ist, den aktuellen Arbeitsstand vor.

Durch die Nähe zur Großstadt sind zahlreiche Aspekte und Interessen zu beachten, wie etwa die Siedlungsentwässerung, Deponien oder der Schutz von Bebauung vor Wasser; nicht zu vergessen sind die Erholungsnutzung in der Aue oder die aktuelle Land- und Forstwirtschaft. Ziel des Auenentwicklungskonzepts ist es deshalb, Antworten zu finden und kurz-, mittel- und langfristige umsetzbare Lösungsansätze zu entwickeln

Im ersten Schritt ist zu klären, wie eine natürliche Elster-Luppe-Aue, deren Lebensraumvielfalt auch durch die historische Nutzung geprägt ist, unter heutigen Bedingungen aussehen würde. Ein solches Leitbild wurde im Rahmen des Auenentwicklungskonzepts vorbereitet und dem gegenwärtigen Ist-Zustand gegenübergestellt. Ein solches Leitbild vollkommen umzusetzen, ist im urbanen Raum allerdings nicht möglich. Daher werden im zweiten Schritt Szenarien erstellt, um Möglichkeiten aufzuzeigen, mit den bestehenden Hindernissen umzugehen. Dies dient als Diskussionsgrundlage, anhand derer mit Fachbehörden, Umweltverbänden und Nutzern die erreichbaren Zielzustände der Aue herausgearbeitet werden – die Zielzustände variieren von Bereich zu Bereich, denn

Förderer			Projektpartner					
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit							
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>								
								

nur, wenn gemeinsam Lösungen gefunden und Hindernisse überwunden werden, wird die Auenentwicklung möglich.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Vortragenden zu richten. Der Infoabend ist kostenlos. Eine Anmeldung erfolgt über den unten stehenden Link und wird bis zum 8. November erbeten. Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet.

Link zum Anmeldtool: <https://www.ufz.de/index.php?de=48154>

Auf einen Blick: 10.11.2021, Infoabend, 18:30 – 20 Uhr, Online-Veranstaltung

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und wurde im Mai 2018 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Luftbild der Elster-Luppe-Aue, im Hintergrund Leipzig, Foto: Arne Weiß und Jan Bäss, 360bit.com

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Kathleen Burkhard-Medicke | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Medicke@nabu-sachsen.de